

Otto Versand wächst vor allem im Internet

Amazon als Nummer eins in Deutschland überholt

Hamburg – Der Verkauf über das Internet bringt dem Otto Versand derzeit das größte Wachstum und gleicht Schwächen im Vertrieb über den klassischen Katalog aus. Die Otto-Gruppe hat nach jetzt vorgelegten, vorläufigen Geschäftszahlen für das vergangene Jahr den Umsatz im Onlinehandel um ein Drittel auf rund vier Mrd. Euro erhöht. In Deutschland stieg dieses Geschäft in gleichem Umfang auf nunmehr 2,8 Mrd. Euro an. Damit ist Otto nach eigenen Angaben nun vor Amazon Deutschlands größter Onlinehändler für private Kunden.

Einen Grund für den Erfolg sieht der Handelskonzern in der Umstellung auf das Betriebssystem Windows Vista im eigenen Onlineshop. Dies macht die dreidimensionale Darstellung der Waren möglich. Otto will den Verkauf über das Internet, die Sparte E-Commerce, weiter ausbauen. Der bewährte Katalog soll jedoch nicht abgeschafft werden. „Oft genug schauen die Kunden erst in den Katalog und gehen dann erst ins Internet“, hatte Otto-Manager Hans-Otto Schrader dies zuletzt begründet. Er löst im Oktober dieses Jahres Michael Otto als Vorstandsvorsitzender des Konzerns ab.

Vor allem durch Wachstum im Ausland konnte Otto den Gruppenumsatz im vergangenen Geschäftsjahr (28. Februar) um 4,5 Prozent auf 15 Mrd. Euro steigern. Konkrete Angaben zum Gewinn machte Otto noch nicht. Das Vorsteuerergebnis werde jedoch überproportional zum Umsatz steigen, hieß es. Im Vorjahr 2005/2006 hatte Otto ein Ergebnis vor Steuern von 459 Mio. Euro erreicht. Mit 55 Prozent macht der Konzern mittlerweile mehr Umsatz im Ausland als in Deutschland.

Im größten und derzeit zugleich schwierigsten Markt, in Deutschland, hat die Otto Gruppe nach drei Jahren mit Umsatzrückgängen wieder ein leichtes Plus erzielt. Die Verkäufe der Gruppenfirmen (Otto, Schwab. Baur, ~~Bon Prix~~) stiegen um gut ein Prozent auf 6,9 Mrd. Euro. Im europäischen Ausland (3-Suis- ses, Grattan-Freeman) lag der Zuwachs mit acht Prozent auf

sieben Mrd. Euro Umsatz deutlich höher.

In Nordamerika sorgte vor allem die Tochterfirma Crate and Barrel für Wachstum. Der Umsatz legte dort um sieben Prozent auf gut eine Mrd. Euro zu. Die stärksten Wachstumsimpulse in Deutschland kamen vom Paketversender Hermes und in Europa von den Finanzdienstleistungen der EOS-Gruppe – beide Unternehmen sind seit Jahren erfolgreiche Konzerntöchter. Otto ist mit 55 000 Mitarbeitern der größte Versandhändler der Welt. *nic*